

# Viel Lob für Kroos

Leverkusener darf sich Hoffnung auf WM-Ticket machen



Mit Stefan Kießling (l.) und Jungstar Toni Kroos dürfen sich zwei Spieler von Bayer Leverkusen berechnete Hoffnung auf einen Platz im deutschen WM-Kader machen. Foto: ddp

**Frankfurt/Main.** Jungstar Toni Kroos von Herbstmeister Bayer Leverkusen darf sich nach seiner starken Hinrunde Hoffnungen auf eine Teilnahme an der Fußball-WM 2010 in Südafrika machen. „Da warte ich noch die Rückrunde ab. Klar ist: Wir haben seine guten Leistungen aus der Hinrunde und in der U-21-Nationalmannschaft registriert. Er hat sich großartig entwickelt. Ob es für ihn für

Südafrika reicht, werden wir sehen“, sagte Bundestrainer Joachim Löw in einem Interview. Der von Rekordmeister Bayern München an Leverkusen ausgeliehene Kroos hat sich nach dem Ausfall von Renato Augusto bei Bayer vom Rohdiamanten zu einem absoluten Führungsspieler entwickelt. Sechs Tore hat der am Montag 20 Jahre alte gewordene Kroos in der Hinrunde erzielt, im Lever-

kusener Spiel ist er kaum mehr wegzudenken. Die Bayern erwarten Kroos im Sommer zurück an der Isar, Leverkusen will das Tauziehen um das Super-Talent dagegen für sich entscheiden.

Lukas Podolski muss sich derweil trotz seiner unbefriedigenden Hinrunde beim 1. FC Köln keine Gedanken um die WM-Teilnahme machen. Bundestrainer Löw wird den Stürmer, der in der laufenden Saison in 15 Spielen nur ein Tor erzielte, nicht fallen lassen. „Seine Torquote bei uns ist beachtlich. Er ist frech und versteckt sich nicht. In der Nationalmannschaft spielt er fast immer gut. Auch gegen starke Mannschaften zeigt er überhaupt keine Hemmungen und bringt hervorragende Leistungen. Er steht als Nationalspieler deshalb außerhalb jeglicher Diskussion“, sagte Löw.

Gute Chancen auf eine WM-Teilnahme scheint auch Stefan Kießling zu haben. Der Profi von Herbstmeister Bayer Leverkusen war mit Abstand konstantester deutscher Angreifer in der Hinrunde und überzeugte auch beim letzten Länderspiel der Nationalmannschaft im vergangenen Jahr gegen die Elfenbeinküste (2:2). „Ich gebe zu: Stefan hatte es nicht immer einfach. Aber er hat gegen die Elfenbeinküste zuletzt einen sehr guten Eindruck hinterlassen“, sagte Jogi Löw.

Michael Ballack gibt sich mit Blick auf die Chancen der DFB-Auswahl auf den vierten WM-Titel dagegen eher kleinlaut. „Vor allem in den Freundschaftsspielen haben wir zu schwache Leistungen gezeigt, um sagen zu können, wir haben Niveau und Routine, um all die anderen zu schlagen. Für den Titel fehlen uns im Moment die Konstanz und die Breite im Kader“, sagte der England-Profi vom FC Chelsea. Ballack warnte auch vor den drei Gruppengegnern Serbien, Ghana und Australien. (sid)

## „Bin nicht der Zampano“

Christian Nerlinger will bei den Bayern eigene Wege gehen

**Dubai.** Christian Nerlinger will seinen eigenen Weg gehen und nicht die Kopie von Uli Hoeneß werden. Das Anspruchsdenken hat der neue Sportdirektor von Bayern München aber vom ehemaligen Manager des deutschen Fußball-Rekordmeisters gleich einmal übernommen. „Wir müssen dieses Selbstvertrauen, das Bayern München immer ausgezeichnet hat, auch weiterhin pflegen. Wir müssen die beste Mannschaft in der Bundesliga haben und auch in Europa konkurrenzfähig sein“, sagte der 36-Jährige im Interview mit dem Sport-Informations-Dienst.

Entsprechend hoch sind auch die Erwartungen von Nerlinger für die am 15. Januar gegen Hoffenheim beginnende Rückrunde, zumal die Bayern zuletzt am 17. Mai 2008 Tabellenführer waren: „Das muss so schnell wie möglich geändert werden. Das Auftaktprogramm ist richtungweisend. Wir haben es wieder in der eigenen Hand. Ich erwarte, dass wir in der Rückrunde marschieren, wir müssen die Spiele in der Bundesliga gewinnen.“ Allerdings warnt der Ex-Profi nach zuletzt

fünf Siegen in Folge vor Überheblichkeit. „Man muss sich schon im Klaren sein, dass wir zuletzt einen Lauf hatten und die Gegner auch nicht so schwer waren. So leicht werden wir es nicht mehr haben. Es wird kein Selbstläufer. Es wird ein harter Weg“, so Nerlinger.

Für die Zukunft sieht er den FC Bayern gewappnet. Es gebe gewachsene Strukturen. Seine Aufgabe sei es nun, die Jugendarbeit weiter zu forcieren, aber auch bei den Profis „die richtigen Entscheidungen zu treffen“. Dazu gehöre auch, dass der Verein auch weiterhin „Topleute verpflichten will, aber nur, wenn wir das Gefühl haben, dass sie mit dem ganzen Herzen bei der Sache sind“. Allerdings kündigte der frühere Schottland-Legionär an, künftig die weit verbreitete Preistreiberei bei den Gehältern nicht mitmachen zu wollen. „Man muss den normalen Menschenverstand einschalten und auch mal sagen: So geht es nicht“, meinte Nerlinger, der sich nicht als Freund der Spieler sieht. Der Hoeneß-Nachfolger, der für den sportlichen Bereich bei den Münchnern verantwortlich ist,

sieht auch die Gefahren so einer Politik: „Es kann kein Automatismus sein, dass der FC Bayern bei jeder Vertragsverlängerung mehr Geld bezahlt. Man muss auch einmal nein sagen – auch mit dem Risiko, einen Spieler zu verlieren.“

Von Trainer Louis van Gaal, der in München nach einem schwachen Saisonstart schon vor dem Aus stand, ist Nerlinger „hundertprozentig“ überzeugt. Offensichtlich musste sich der Niederländer aber erst an die Gegebenheiten beim deutschen Rekordmeister gewöhnen, wie Nerlinger verdeutlichte: „Bei Bayern München muss man wissen, dass es gewachsene Strukturen gibt. Da gibt es keinen Scheich oder Milliardär. Da gibt es Leute, die für den Verein leben und viel Ahnung vom Fußball haben. Ich glaube, dass dies ein Qualitätsmerkmal und das Geheimnis des Erfolges ist, dass kontrovers diskutiert wird.“ Er selbst sieht sich der Aufgabe gewachsen, in die Fußstapfen des neuen Präsidenten Uli Hoeneß zu treten. „Auf jeden Fall – immer unter der Prämisse, dass ich nicht der große Zampano bin.“ (sid)

## Rokitte neuer Kaan-Trainer

**Kaan-Marienborn.** Der 46-jährige Attendorner Jörg Rokitte ist neuer Cheftrainer des Landesligisten 1. FC Kaan-Marienborn und tritt die Nachfolge des zum Jahresende ausgeschiedenen Gerhard „Fanja“ Noll an. Die Verantwortlichen des Vereins entschieden sich in dieser Woche einstimmig für die Verpflichtung des A-Lizenz-Inhabers, der bis September den Liga-Konkurrenten SV Hohenlimburg trainierte.

„Jörg Rokitte war nach den Vorgesprächen unser absoluter Wunschkandidat“, sagte Wolfgang Leipold, der 1. Vorsitzende des Vereins. Mit Rokitte, der das Training des Landesligisten übernimmt, soll das angestrebte Saisonziel – Aufstieg in die Verbandsliga – in Angriff genommen werden. Die Zusammenarbeit mit Jörg Rokitte wurde aber nur bis zum Saisonende befristet, da der Fußballlehrer ab dem kommenden Sommer beim Bezirksligisten FSV Gerlingen im Wort steht.

## Korte wechselt zum SV Fretter

**Fretter.** Nach dem kurzen Gastspiel als Trainer der ersten Mannschaft des SV Attendorn übernimmt Sebastian Korte in der neuen Saison beim A-Kreisligisten SV Fretter die Nachfolge von Matthias Kremer. Bereits im Dezember führte der SV Gespräche mit Korte, der an die gute Arbeit von Matthias Kremer anschließen möchte. Die SV-Verantwortlichen wünschen sich in der Kreisliga A ein weiterhin festes „Standbein“. jop

## Rasche wird neuer Coach

**Lütringhausen.** Nach vier Jahren erfolgreicher Arbeit beim B-Kreisligisten GW Lütringhausen heißt der Nachfolger von Jörg Tolzin ab Sommer Dirk Rasche. Rasche war bereits als Trainer beim VfR Rüblinghausen und bei der DJK Bonzel tätig. Bei den Grün-Weißen, die zurzeit noch um den Klassenerhalt kämpfen, wird weiterhin auf die Jugend gesetzt. Dirk Rasche wird als Spielertrainer dem Team zur Verfügung stehen. jop

## Budenzauber soll stattfinden

**Geisweid.** Der SV Setzen veranstaltet am Samstag, 16. Januar, ein Fußball-Hallenturnier in der Turnhalle am Schießberg in Geisweid – allerdings nur, wenn bis dahin der Schaden am Vorhang in der Turnhalle behoben sein sollte.

Sollte das Turnier stattfinden können, beginnt es um 12 Uhr. Zwölf Mannschaften haben gemeldet und spielen um den Einzug in die Finalrunde, die um 16.45 Uhr startet.

## Anfängerkurs für Erwachsene

**Weidenau.** Die Aikido-Abteilung des TuS AdH Weidenau bietet ab morgen, 11. Januar, wieder einen Anfängerkurs an. Die Teilnahme ist ohne jede Vorkenntnisse möglich. Anmeldung im Internet unter [www.aikido-weidenau.de](http://www.aikido-weidenau.de) oder unter ☎ (01 77) 2 39 77 48 und (02 71) 6 60 96 81. Der Kurs findet an drei Abenden, jeweils montags ab 20 Uhr, in der Vereins-Turnhalle in Weidenau statt.



Glückliche Sieger: Christian Hähner (vorne, 2. v. r.) war der beste Junge im Jahrgang 1999/2000 bei den „mini-meisterschaften“ in Wenden. Doch auch Luca Süß (3. v. l.) und Henry Klur (2. v. l.) haben sich für den Bezirksentscheid qualifiziert. Mit den „Minis“ freut sich der Vorsitzende Antonius Menne (r.) sowie das Trainerteam (Hintergrund) um Andreas Warnecke (l.).

## Spaß stand im Vordergrund

TTC Wenden richtete erstmals „mini-meisterschaften“ aus

**Wenden.** „Es ist nicht selbstverständlich, die Kinder an die schöne Sportart derart heranzuführen“, so der Bürgermeister der Gemeinde Wenden, Peter Brüser, über den TTC Wenden, unter dessen Regie kürzlich zum ersten Mal der Ortsentscheid der größten Breitensportaktion des Deutschen Tischtennis-Bundes in Wenden ausgetragen wurde. Nahezu 60 Kinder waren dem Aufruf des Sportclubs gefolgt, der als einziger Verein in der Gemeinde den Kindern bis zwölf Jahren durch das Konzept der „mini-Meisterschaften“ die Chance gab, erste Erfahrungen mit dem Spiel um den Zelloidball zu sammeln.

Speziell das Vorstandsteam um den Vorsitzenden Antonius Menne zeigte sich über die ho-

he Resonanz sehr erfreut. Helmut Rosenberger als 2. Vorsitzender und Koordinator des Turniers sagte: „Der Spaß beim Tischtennis steht heute im Vordergrund.“ Daher spielten diejenigen, die bereits nach der Vorrunde ausgeschieden waren, in einer Trostrunde noch um die Platzierungen. Das Wenderer Trainerteam um Andreas Warnecke und Uwe Höfer entdeckte schon das ein oder andere Talent.

Doch auch wer nicht unter die besten Vier kam und sich so auch nicht für die Kreismeisterschaften in Siegen qualifizierte, ging nicht leer aus. Die besten Sportler gingen mit Pokalen, Medaillen und einem Präsent nach Hause. – Die Gewinner in der Übersicht:

► **Jungen:** Jahrgang 2001 und jünger: 1. Yannik Süß, 2. Luis Stracke, 3. Joshua Völkel und Moritz Arns. ■ Jahrgang 1999/2000: 1. Christian Hähner, 2. Marius Stracke, 3. Luca Süß und Henry Klur. ■ Jahrgang 1997/1998: 1. Fynn-Michel Römer, 2. Michel Hausmann, 3. Christopher Muhr und Florian Veitz.

► **Mädchen:** Jahrgang 2001 und jünger: 1. Bianca Rosenthal, 2. Leonie Brenner, 3. Lena Beckmann. ■ Jahrgang 1999/2000: 1. Lea Menne. ■ Jahrgang 1997/1998: 1. Jacqueline Illguth. ■ Gesamtauspielung (aufgrund der geringen Teilnehmerzahl bei den Mädchen): 1. Jacqueline Illguth, 2. Leonie Brenner, 3. Bianca Rosenthal.

## Bürbach trumpfte groß auf

4:0-Finalsieg beim Hallenturnier von Fortuna Freudenberg

**Büschergrund.** Der A-Kreisligist SpVg 09 Bürbach hat das Hallenfußball-Turnier des SV Fortuna Freudenberg gewonnen. Die „Flecker“ hatten nach längerer Pause wieder acht Kreisliga-Mannschaften in die Sporthalle des Schulzentrums Büschergrund eingeladen.

Da der A-Ligist FC Wahlbach durch Abwesenheit glänzte, traten in der Gruppe A nur drei Teams gegeneinander an. Die 2. Mannschaft der SpVg Bürbach setzte sich hier vor Fortuna Freudenberg 2. und dem TuS Eisern durch. In der Gruppe B setzte sich Bürbach 1.

mit drei Siegen klar vor der SG Kirchen/Freusburg, der SG Ellenroth/Kausen und Fortuna Freudenberg 3. durch.

Die Halbfinalspiele wurden beide durch Neumeterschießen entschieden: Die SG Kirchen zog mit einem 5:4-Erfolg gegen Bürbachs „Zweite“ ins Endspiel ein, während sich Bürbachs Erste die Finalteilnahme durch einen 4:3-Triumph gegen die Fortuna-Zweite sicherte. Spannend verlief das Spiel um Platz 3, das die Gastgeber-Mannschaft von Trainer Uwe Freitag ebenfalls nach Neumeterschießen mit 7:6 für sich ent-

schied. Das Endspiel zwischen Bürbach 1. und Kirchen war eine klare Angelegenheit, denn die Sieger gewannen mit 4:0 und sicherten sich damit die Siegerprämie, die der Fortuna-Vorsitzende Karsten Klappert an die Sieger überreichte.

Eine gelungene Premiere feierte die Rundumbande, die die Jugendabteilung während der spielfreien Zeit gebaut hat und künftig anderen Vereinen zur Miete anbieten möchte. Informationen dazu gibt es bei Jugendleiter Klaus Weller, ☎ (0 27 34) 37 47 oder unter [www.fortuna-freudenberg.de](http://www.fortuna-freudenberg.de).



Jubel bei der SpVg Bürbach: Der A-Kreisligist gewann das Hallenturnier des SV Fortuna Freudenberg. Auf dem Foto überreicht der Fortuna-Vorsitzende Karsten Klappert den Siegerscheck an die Bürbacher.